

# Press Release

---

25.09.2015

## **4. Oktober 2015: Die Humboldt-Gesellschaft ehrt die Stadt Mannheim für 50 Jahre Mitgliedschaft und Förderung**

Auf ihrer 102. wissenschaftliche Tagung am 2.-4. Oktober 2015 ehrt die Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V. die Stadt Mannheim mit der *Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft* in der Humboldt-Gesellschaft. Herr *Oberbürger Dr. Peter Kurz* wird diese Ehrung stellvertretend entgegennehmen und ein Gruß- und Dankeswort an die Gesellschaft richten. Der öffentliche Festakt findet am Sonntag, den 4. Oktober im Florian-Waldeck-Saal des Zeughauses (Erdgeschoss) statt.

Die Gesellschaft blieb der Stadt Mannheim stets verbunden. Nach ihrer Gründung in Mannheim am 12.05.1962 hatten die an wechselnden Orten stattfindenden Tagungen in Mannheim fast immer einen feierlichen Anlass. So feierte sie in Mannheim ihr 10-, 25- und 40-jähriges Bestehen. Seit Beginn an begleitete die Stadt Mannheim die Humboldt-Gesellschaft mit Interesse und Sympathie. Sie schickte Vertreter auf die Mannheimer Tagungen der Gesellschaft und sie zeichnete Ihre Persönlichkeiten und die Gesellschaft aus. Auf der 10-Jahresfeier ehrte die Stadt Mannheim den Gründer der Humboldt-Gesellschaft, *Dr. Herbert Kessler*, am 18.03.1972 mit der *Schillerplakette der Stadt Mannheim* für „hervorragende Verdienste um das kulturelle Leben der Stadt“. Mannheim, so kann man in der Online-Chronik zur Geschichte der Stadt Mannheim nachlesen, betrachtet die Humboldt-Gesellschaft ganz selbstverständlich als Teil ihrer Geschichte.

Von Beginn an war es das Ziel der Humboldt-Gesellschaft, das Ganze des Menschen und seiner physischen, sozialen und geistigen Welt im Blick zu behalten: die Kunst und die Natur- und Geisteswissenschaften ebenso wie die Vielfalt der sozialen und politischen Bezüge, in die wir jederzeit eingebunden sind. Mannheim bemüht sich in den letzten Jahren immer stärker, nicht nur Probleme in ihrer Kommune zu lösen, sondern über ihre Grenzen ausgreifend durch verschiedene Formate nationale und internationale Plattformen für Lösungsansätze zu schaffen (siehe die Mannheimer Bildungskonferenzen) und demokratisch, gemeinschaftlich, transparent und von Wissenschaftlern unterstützt, zu arbeiten (siehe den 3. Mannheimer Bildungsbericht 2015).

So wie *Unesco City of Music* zu sein für Mannheim ein herausragendes Gütesiegel und gleichzeitig ein verantwortungsvoller zukunftsorientierter Arbeitsauftrag ist, so sieht die Humboldt-Gesellschaft ihre Aufgabe darin, gesellschaftliche Probleme erkennbar machen, dazu Stellung nehmen und auf zukunftsweisende Lösungen (z.B. in Positionspapieren) zu verweisen. Als einen Baustein dazu werden die Mitglieder bei der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung beschließen, ab 2016 einen *Humboldt-Preis* auszuloben, durch

den Schüler von Gymnasien und anderen Schulen für herausragende Arbeiten über Arbeit und Wirkung der Brüder Humboldt bis hin zu ihrer Ausstrahlung auf die Lösung heutiger Probleme ausgezeichnet werden.

**Georg von Humboldt-Dachroeden**

Geschäftsführer und kommissarischer Medienreferent der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.